



E-Rechnung

Projektgesamtbericht

Projektkopfdaten

Bezeichnung	E-Rechnung
Kriterienkatalog	Kriterienkatalog_LHM_2.1
Anlagedatum	28.09.2015
Projektstart	01.01.2016
Projektende	31.12.2020
Basisjahr	2016
Nutzungsdauer in Jahren	10
Anzahl Berechnungsjahre	10
Zinssatz	3,850
Abzinsung 1. Jahr	nein

Projektleiter

Bearbeiter

Hintergrund

Die EU hat die Richtlinie 55/2014 verabschiedet

Demnach müssen spätestens ab 2018/2019 (noch in Klärung) alle öffentlichen Auftraggeber, damit auch die LHM, über einen normierten elektronischen Rechnungseingang verfügen.

Der elektronische Rechnungseingang muss gemäß einer europäischen Norm erfolgen, die erst noch erlassen wird.

Darüber hinaus bestehen Einflüsse aus noch nicht veröffentlichten Rechts- und Verwaltungsvorschriften

Um Die eRechnung umzusetzen müssen technische wie organisatorische Maßnahmen ergriffen werden. Dabei müssen alle Referate mit eingebunden werden, da der Rechnungsprozess dezentral stattfindet

Bis zum Ende 2015/Mitte 2016 sollten daher alle vorbereitenden Überlegungen und Entscheidungen getroffen worden sein. Ab diesem Zeitpunkt muss sogleich die Umsetzung stattfinden, weil ansonsten die Deadline bis 2018 voraussichtlich nicht zu halten ist

Nach aktuellem Stand ist es notwendig, Rechnungen nicht nur elektronisch entgegen zu nehmen. Auch die Verarbeitung muss elektronisch erfolgen.

Dies erfordert umfangreich Änderungen in den Abläufen, da die bisher papiergebundene Freigabe von Rechnungen durch eine elektronische Freigabe abgelöst werden muss.

Dies erfordert, flächendeckend Auszahlungsbefugte (noch zu klären: auch Rechnungsprüfer) mit einer qualifizierten oder fortgeschrittenen elektronischen Signatur auszustatten.

Die LHM muss in der Lage sein, Rechnungen auf elektronischem Weg (voraussichtlich im Format ZUGFERD) entgegen zu nehmen.

Ein Beschluss für die Finanzierung soll in 2015 eingebracht werden.

Eine Vergabe in 2017 ist vermutlich notwendig.

Berechnungszeitraum 10 statt 5 Jahre:

Da die reine Projektlaufzeit schon mit 5 Jahren (inkl. Vorprojektphase) angesetzt ist, wird für diese WiBe ein Berechnungszeitraum von 10 Jahren angewendet, um Auswirkungen (insbesondere: Nutzen) ausweisen zu können.

Projektspezifische Daten

Finanzierung aus

Haushaltsinformation

Vorhabensnummer lt. IT-Rahmenkonzept

Version



Versionname E-Rechnung

Alternative

Alternativenamen WiBe0_2015_v4

Monetäre Kennwerte

Kapitalwert	-4.926.490,93
Kapitalwert/haushaltswirksam	-6.947.273,18
Kapitalwert/nicht haushaltswirksam	2.020.782,25
Risikowert	-4.926.490,93

Qualitative Kennwerte

Dringlichkeitskriterien	50
Qualitativ-Strategische Kriterien	25
Externe Effekte	26

Haushaltswirksame Beträge (ohne Ab-/Aufzinsung)

Jahr	Entwicklungskosten und Entwicklungsnutzen	Betriebskosten und Betriebsnutzen
2016	-193.440,00	0,00
2017	-720.888,00	0,00
2018	-1.421.430,00	0,00
2019	-1.765.914,00	0,00
2020	-1.000.348,00	0,00
2021	0,00	-599.670,00
2022	0,00	-599.670,00
2023	0,00	-599.670,00
2024	0,00	-599.670,00
2025	0,00	-599.670,00
Summe	-5.102.020,00	-2.998.350,00

Kriterienbewertungen monetär

1 Entwicklungskosten und Entwicklungsnutzen

Summe Betrag haushaltswirksam:	-5.102.020,00
Summe Risikofaktor haushaltswirksam:	0,00
Summe Betrag nicht haushaltswirksam:	-1.985.705,00
Summe Risikofaktor nicht haushaltswirksam:	0,00

1.1.1 Planungs- und Entwicklungskosten

Summe Betrag haushaltswirksam:	-5.064.110,00
Summe Risikofaktor haushaltswirksam:	0,00
Summe Betrag nicht haushaltswirksam:	-1.985.705,00
Summe Risikofaktor nicht haushaltswirksam:	0,00

1.1.1.1 Personalkosten (eigenes Personal)

aus Kostenplanungs-Tool übernommen

Jahr	hw. Betrag	Risikofaktor	nhw. Betrag	Risikofaktor
2016	-40.180,00	0,00	-151.483,00	0,00
2017	-80.360,00	0,00	-435.672,00	0,00
2018	-80.360,00	0,00	-491.675,00	0,00
2019	-80.360,00	0,00	-491.905,00	0,00
2020	-80.360,00	0,00	-414.970,00	0,00
Summe	-361.620,00	0,00	-1.985.705,00	0,00

1.1.1.2 Kosten externer Beratung

aus Kostenplanungs-Tool übernommen

Jahr	hw. Betrag	Risikofaktor	nhw. Betrag	Risikofaktor
2016	-44.950,00	0,00	0,00	0,00
2017	-518.128,00	0,00	0,00	0,00
2018	-1.023.670,00	0,00	0,00	0,00
2019	-948.154,00	0,00	0,00	0,00
2020	-917.588,00	0,00	0,00	0,00
Summe	-3.452.490,00	0,00	0,00	0,00

1.1.1.4 Sonstige Kosten für Sach- / Hilfsmittel

aus Kostenplanungs-Tool übernommen

Jahr	hw. Betrag	Risikofaktor	nhw. Betrag	Risikofaktor
2016	-100.000,00	0,00	0,00	0,00
2017	-100.000,00	0,00	0,00	0,00
2018	-315.000,00	0,00	0,00	0,00
2019	-735.000,00	0,00	0,00	0,00
Summe	-1.250.000,00	0,00	0,00	0,00

1.1.2.1 Hardwarekosten

Summe Betrag haushaltswirksam:	-37.910,00
Summe Risikofaktor haushaltswirksam:	0,00
Summe Betrag nicht haushaltswirksam:	0,00
Summe Risikofaktor nicht haushaltswirksam:	0,00

1.1.2.1.1 Host / Server, Netzbetrieb

aus Kostenplanungs-Tool übernommen

Jahr	hw. Betrag	Risikofaktor	nhw. Betrag	Risikofaktor
2017	-20.000,00	0,00	0,00	0,00
Summe	-20.000,00	0,00	0,00	0,00

1.1.2.1.2 Arbeitsplatzrechner

aus Kostenplanungs-Tool übernommen

Jahr	hw. Betrag	Risikofaktor	nhw. Betrag	Risikofaktor
2016	-8.310,00	0,00	0,00	0,00
2017	-2.400,00	0,00	0,00	0,00
2018	-2.400,00	0,00	0,00	0,00
2019	-2.400,00	0,00	0,00	0,00
2020	-2.400,00	0,00	0,00	0,00
Summe	-17.910,00	0,00	0,00	0,00

2 Betriebskosten und Betriebsnutzen

Summe Betrag haushaltswirksam:	-2.998.350,00
Summe Risikofaktor haushaltswirksam:	0,00
Summe Betrag nicht haushaltswirksam:	5.000.000,00
Summe Risikofaktor nicht haushaltswirksam:	0,00

2.1.3 (Anteilige) Kosten für Arbeitsplatzrechner

Summe Betrag haushaltswirksam:	-2.625.000,00
Summe Risikofaktor haushaltswirksam:	0,00
Summe Betrag nicht haushaltswirksam:	0,00
Summe Risikofaktor nicht haushaltswirksam:	0,00

2.1.3.1 Arbeitsplatzrechner - Lfd. Kosten aus IT-Vorhaben NEU

Jahr	hw. Betrag	Risikofaktor	nhw. Betrag	Risikofaktor
2021	-525.000,00	0,00	0,00	0,00
2022	-525.000,00	0,00	0,00	0,00
2023	-525.000,00	0,00	0,00	0,00
2024	-525.000,00	0,00	0,00	0,00
2025	-525.000,00	0,00	0,00	0,00
Summe	-2.625.000,00	0,00	0,00	0,00

2.2.3 Systembetreuung und -administration

Summe Betrag haushaltswirksam:	-373.350,00
Summe Risikofaktor haushaltswirksam:	0,00
Summe Betrag nicht haushaltswirksam:	0,00
Summe Risikofaktor nicht haushaltswirksam:	0,00

2.2.3.1 PK Sytembetreuung u. -administration - Lfd. Kosten aus IT-Vorhaben NEU

Jahr	hw. Betrag	Risikofaktor	nhw. Betrag	Risikofaktor
2021	-74.670,00	0,00	0,00	0,00
2022	-74.670,00	0,00	0,00	0,00
2023	-74.670,00	0,00	0,00	0,00
2024	-74.670,00	0,00	0,00	0,00



Jahr	hw. Betrag	Risikofaktor	nhw. Betrag	Risikofaktor
2025	-74.670,00	0,00	0,00	0,00
Summe	-373.350,00	0,00	0,00	0,00

2.4.4 Sonstige laufende Kosten und Nutzen

Summe Betrag haushaltswirksam: 0,00

Summe Risikofaktor haushaltswirksam: 0,00

Summe Betrag nicht haushaltswirksam: 5.000.000,00

Summe Risikofaktor nicht haushaltswirksam: 0,00

2.4.4.2 Sonstige - Lfd. Nutzen aus Wegfall IT-Vorhaben ALT

Jahr	hw. Betrag	Risikofaktor	nhw. Betrag	Risikofaktor
2021	0,00	0,00	1.000.000,00	0,00
2022	0,00	0,00	1.000.000,00	0,00
2023	0,00	0,00	1.000.000,00	0,00
2024	0,00	0,00	1.000.000,00	0,00
2025	0,00	0,00	1.000.000,00	0,00
Summe	0,00	0,00	5.000.000,00	0,00

Kriterienbewertungen qualitativ

3 Dringlichkeitskriterien

Produktsumme: 500

Dringlichkeitskriterien 50

3.1 Ablösedringlichkeit Altsystem

3.1.1 Unterstützungs-Kontinuität Altsystem

Notenskala zur Bewertung

Faktor	Beschreibung
0	nicht gefährdet oder bisher keine Unterstützung nötig
2	Kein Engpass absehbar
4	Unterstützung läuft aus, Ersatz derzeit nicht erforderlich
6	Unterstützung läuft aus, kurzfristig keine Probleme
8	Unterstützung läuft aus, Ersatz dringend
10	Unterstützung entfällt, Neulösung zwingend

Gewicht: 5

Bewertung: 6

Produkt: 30

Die LHM muss in der Lage sein, elektronisch übergebene Rechnungen zu verarbeiten.

Dies ist aktuell nur für Vergaben gesetzlich gefordert. Da die LHM den Lieferanten aber nicht die Form der Rechnung vorschreiben kann und elektronischer Rechnungsversand günstiger für Unternehmen ist, muss mit einem steigenden Anteil von elektronischen Rechnungen gerechnet werden. Diese darf die LHM nicht papierhaft weiter bearbeiten.

3.1.4 Flexibilität Altsystem

3.1.4.3 Bedienbarkeit und Ergonomie

Notenskala zur Bewertung

Faktor	Beschreibung
0	nicht von Bedeutung
2	kleine ergonomische Mängel
4	geringe Beeinträchtigungen
6	mittlere Beeinträchtigungen
8	erhebliche Mängel, Änderungsbedarf
10	gravierende Mängel, unzumutbar

Gewicht: 10

Bewertung: 8

Produkt: 80

Der manuelle Prozess zur Rechnungsprüfung und -freigabe ist fehleranfällig und zeitintensiv. Hier besteht dringender Verbesserungsbedarf.

3.2 Einhaltung von Verwaltungsvorschriften und Gesetzen

3.2.1 Einhaltung gesetzlicher Vorgaben

Notenskala zur Bewertung

Faktor	Beschreibung
0	gewährleistet
2	absehbare Rechtsänderung ist bereits berücksichtigt
4	absehbare Rechtsänderung ist ansatzweise berücksichtigt
6	anstehende Rechtsänderungen sind nicht berücksichtigt
8	geltende Rechtsnormen sind mangelhaft eingehalten
10	geltende Rechtsnormen sind nicht eingehalten

Gewicht: 20
Bewertung: 10
Produkt: 200

Im Mai 2014 hat die EU die Richtlinie (RL) über die elektronische Rechnungsstellung bei öffentlichen Aufträgen (RL 2014/55/EU) erlassen.

Nach Art. 7 der RL stellen die Mitgliedstaaten bis zum Umsetzungszeitpunkt sicher, dass die öffentlichen Auftraggeber elektronische Rechnungen empfangen und verarbeiten, die der europäischen Norm für die elektronische Rechnungsstellung entsprechen.

Gemäß Art. 11 Abs. 1, 2 RL 2014/55/EU sind die Mitgliedsstaaten verpflichtet, die Richtlinie über die elektronische Rechnungsstellung binnen 18 Monaten nach Veröffentlichung der bis spätestens Mai 2017 einzuführenden europäischen Norm, bis spätestens 27.11.2018 umzusetzen. Für subzentrale Auftraggeber, hierzu gehört auch die Landeshauptstadt München, kann die Frist durch den nationalen Gesetzgeber von 18 auf 30 Monate verlängert werden, d.h. bis November 2019. Die Umsetzung des Landesgesetzgebers wird zur Zeit im bayerischen E-Governmentgesetz vorgenommen. Darin ist nach Art. 10 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 des Entwurfs BayEGovG der 27.11.2019 als Umsetzungszeitpunkt für den Empfang und die Verarbeitung elektronischer Rechnungen nach Art. 5 Abs. 2 Entwurf-BayEGovG vorgesehen.

Im Entwurf des BayEGovG wird in Art. 5 Abs. 2 geregelt:

"Öffentliche Auftraggeber stellen den Empfang und die Verarbeitung elektronischer Rechnungen sicher. Eine Rechnung ist elektronisch, wenn sie in einem strukturierten elektronischen Format ausgestellt, übermittelt und empfangen wird, das ihre automatische und elektronische Verarbeitung ermöglicht."

Damit hat der bayerische Gesetzgeber in der verpflichtenden Umsetzung der EU-Richtlinie den öffentlichen Auftraggebern wie dem Freistaat Bayern und den Kommunen die Verpflichtung auferlegt, Rechnungen nicht nur zu empfangen, sondern auch den gesamten Folgeprozess bis zum Zahlungsverkehr und zur Archivierung elektronisch auszugestalten. Die schlichte Möglichkeit, elektronisch eingehende Rechnungen auszudrucken und wie bisher manuell weiter zu verarbeiten, besteht damit nicht mehr.

Die Umsetzung der EU-Richtlinie in nationales Recht ist derzeit noch nicht abgeschlossen. Da jedoch davon auszugehen ist, dass dies in Kürze erfolgen wird, wurde das Muss-Kriterium "3.2.1 Einhaltung gesetzlicher Vorgaben" bereits in der jetzigen Wibe-Betrachtung als erfüllt angesehen und mit '10' bewertet.

Die Umsetzung der EU-Richtlinie in nationales Recht ist derzeit noch nicht abgeschlossen. Da jedoch davon auszugehen ist, dass dies in Kürze erfolgen wird, wurde das Muss-Kriterium "3.2.1 Einhaltung gesetzlicher Vorgaben" bereits in der jetzigen Wibe-Betrachtung als erfüllt angesehen und mit '10' bewertet.

3.2.3 Ordnungsmäßigkeit der Arbeitsabläufe

Notenskala zur Bewertung

Faktor	Beschreibung
0	nicht von Bedeutung
2	kleine Beeinträchtigungen, wenig bedeutsam
4	Ordnungsmäßigkeit gegeben, aber aufwendiges Verfahren
6	Ordnungsmäßigkeit zeitweise beeinträchtigt und aufwendiges Verfahren
8	Ordnungsmäßigkeit dauerhaft beeinträchtigt und aufwendiges Verfahren
10	Ordnungsmäßigkeit nicht gegeben

Gewicht: 15
Bewertung: 6
Produkt: 90

Der manuelle Prozess zur Rechnungsprüfung und -freigabe ist fehleranfällig und zeitintensiv. Hier besteht dringender Verbesserungsbedarf.

3.2.4 Erfüllung sonstiger Auflagen und Empfehlungen

Notenskala zur Bewertung

Faktor	Beschreibung
0	keine Änderung/ nicht von Bedeutung
2	keine substantiellen Änderungen
4	kleinere Änderungen, aber anderweitig realisierbar

6	zahlreiche Änderungen
8	Verfahren insgesamt verbesserungsbedürftig
10	Verfahren widerspricht konkreten Auflagen oder Empfehlungen

Gewicht: 10

Bewertung: 10

Produkt: 100

Der komplett papier-basierte Ablauf der Rechnungsbearbeitung, so wie er im IST anzutreffen ist, entspricht nicht mehr dem Stand der Technik.

Durch die Einführung eines elektronischen Rechnungs-Workflow wird die Perspektive eröffnet, langfristig alle Rechnungen elektronisch zu bearbeiten.

Das anstehende Vorhaben regelt einige, v.a. organisatorische Dinge, die dies unterstützen.

Dies entspricht auch den Empfehlungen der aktuellen Organisationsuntersuchung zum Rechnungswesen, die dringend die Einführung eines elektronischen Prozesses empfiehlt.

4 Qualitativ-Strategische Kriterien

Produktsumme: 255

Qualitativ-Strategische Kriterien 25

4.1 Priorität des IT-Vorhabens

4.1.1 Bedeutung innerhalb der gesamtstädtischen IT-Strategie

Notenskala zur Bewertung

Faktor	Beschreibung
0	nicht von Bedeutung
2	untergeordnete Bedeutung
4	wichtiges IT-Vorhaben, aber zeitlich nicht dringend
6	Realisation ist Vorbedingung für weitere wichtige IT-Vorhaben
8	bedeutendes zeitkritisches IT-Vorhaben
10	Schlüsselstellung zur Umsetzung der gesamtstädtischen IT-Strategie

Gewicht: 5

Bewertung: 2

Produkt: 10

Das Vorhaben ist nicht direkt Teil der IT-Strategie, unterstützt jedoch die Entwicklung in Richtung der gewünschten "elektronischen Verwaltung".

4.1.3 Pilot-Charakter

Notenskala zur Bewertung

Faktor	Beschreibung
0	nicht von Bedeutung
2	Ersteinsatz einer IT-Lösung, die zum Standard erhoben werden kann
4	Ersteinsatz einer IT-Lösung, für die eine weitere Nutzung referatsintern vorgesehen ist
6	Pilotprojekt für einen referatsweiten Einsatz
8	Pilotprojekt mit referatsübergreifenden Einsatzfeldern
10	Pilotprojekt mit flächendeckender LHM-weiter Einsatzplanung

Gewicht: 5

Bewertung: 10

Produkt: 50

Der Workflow, der mit diesem IT-Vorhaben umgesetzt wird, kann perspektivisch auf alle Rechnungen angewendet werden. Somit ist er ein wesentlicher Grundstein für die langfristige Realisierung von Einsparpotentialen.

4.2 Qualitätszuwachs bei der Erledigung von Fachaufgaben

4.2.1 Qualitätsverbesserung bei der Aufgabenabwicklung (intern)

Notenskala zur Bewertung

Faktor	Beschreibung
0	nicht von Bedeutung bzw. keine positiven Wirkungen
2	geringe formale Verbesserung bei höchstens geringer materieller Verbesserung
4	mittlere formale Verbesserung bei höchstens geringen materiellen Verbesserungen
6	erhebliche formale Verbesserung bei höchstens geringen materiellen Verbesserungen
8	erhebliche Verbesserung der materiellen Arbeitsergebnisse
10	erhebliche Verbesserung des formalen Arbeitsablaufs und des materiellen

Gewicht: 15

Bewertung: 5

Produkt: 75

Durch die zu erwartende Umstellung des Rechnungs-Abwicklungs-Prozess - genauer: durch die Vorerfassung bzw. maschinelle Erfassung von Daten - werden Fehlerquellen reduziert und die Qualität der Rechnungsdaten frühzeitig erhöht.

Dadurch sind geringere Durchlaufzeiten und weniger Fehler zu erwarten.

4.2.2 Beschleunigung von Arbeitsabläufen und -prozessen

Notenskala zur Bewertung

Faktor	Beschreibung
0	nicht von Bedeutung bzw. keine positiven Wirkungen
2	geringe Beschleunigung zu erwarten, aber Effekte nicht einschätzbar
4	Verkürzung bis zu 10% der bisherigen Durchlaufzeit möglich
6	Verkürzung bis zu 30% der bisherigen Durchlaufzeit möglich
8	Verkürzung bis zu 50% der bisherigen Durchlaufzeit möglich
10	Verkürzung mehr als 70% bisheriger Durchlaufzeit möglich

Gewicht: 10

Bewertung: 6

Produkt: 60

Durch die zu erwartende Umstellung des Rechnungs-Abwicklungs-Prozess - genauer: durch die Vorerfassung bzw. maschinelle Erfassung von Daten - werden Fehlerquellen reduziert und die Qualität der Rechnungsdaten frühzeitig erhöht.

Dadurch sind geringere Durchlaufzeiten und weniger Fehler zu erwarten.

Weitere Erhöhung der Durchlaufzeiten werden sich vor allem durch den Wegfall von Botengängen (Schulen etc.) ergeben.

4.2.4 Imageverbesserung (extern)

Notenskala zur Bewertung

Faktor	Beschreibung
0	nicht von Bedeutung bzw. keine positive Wirkung
2	kurzfristig keine wahrnehmbare Änderung
4	positive Wirkung bei einzelnen Adressaten zu erwarten
6	positive Wirkung mittelfristig bei vielen Adressaten
8	nachhaltig positive Wirkung bei einigen Adressaten
10	nachhaltig positive Wirkung bei vielen Adressaten

Gewicht: 5

Bewertung: 4

Produkt: 20

Zumindest bei einigen Adressaten, nämlich den Kreditoren, die die e-Rechnung nutzen, müsste sich eine externe positive Imageänderung ergeben

4.3 Informationssteuerung der Management-Ebenen

4.3.1 Informationsbereitstellung für Entscheidungsträger und Controlling

Notenskala zur Bewertung

Faktor	Beschreibung
0	nicht verbessert/ ist nicht von Bedeutung
2	nicht wesentlich verbessert
4	mittlere Verbesserung für max. 2 Führungsebenen
6	mittlere Verbesserung für mehr als 2 Führungsebenen
8	erhebliche Verbesserung für max. 2 Führungsebenen
10	erhebliche Verbesserung für mehr als 2 Führungsebenen

Gewicht: 10

Bewertung: 3

Produkt: 30

Durch eine automatische Übernahme von eingehenden, elektronischen Rechnungen stehen die Daten dieser Rechnungen früher für Auswertungen und Controlling zu Verfügung. Langläufer der REchnungen können damit erkannt werden.

4.4 Mitarbeiterbezogene Effekte

4.4.1 Attraktivität der Arbeitsbedingungen

Notenskala zur Bewertung

Faktor	Beschreibung
0	nicht verbessert/ ist nicht von Bedeutung
2	leichte Verbesserung
4	mittlere Verbesserung in wenigen Bereichen
6	mittlere Verbesserung in mehreren Bereichen
8	erhebliche Verbesserung in wenigen Bereichen
10	erhebliche Verbesserung in mehreren Bereichen

Gewicht: 5

Bewertung: 2

Produkt: 10

Für die im Prozess involvierten Personen ist die Arbeitsweise moderner im Fall elektronischer Rechnungen.

5 Externe Effekte

Produktsumme: 260

Externe Effekte 26

5.1 Ablösedringlichkeit aus Perspektive des externen Kunden

5.1.1 Dringlichkeit aus Nachfrage(intensität)

Notenskala zur Bewertung

Faktor	Beschreibung
0	nicht von Bedeutung bzw. keine Dringlichkeit erkennbar
2	geringfügige Dringlichkeit; jedoch nicht akut
4	Dringlichkeit bei externen Kunden mäßig akut
6	unmittelbare Dringlichkeit bei einem geringen Teil von externen Kunden
8	unmittelbare Dringlichkeit bei einem großen Teil von externen Kunden
10	Ablösung ist aus externer Sicht zwingend.

Gewicht: 10

Bewertung: 4

Produkt: 40

Die Privatwirtschaft stellt langsam aber sicher auf e-Rechnungen um, dies wird in den nächsten Jahren der Standard werden. Es ist zu erwarten, dass die Möglichkeit für elektronische Rechnungen vorausgesetzt wird.

5.2 Bedienbarkeit und Ergonomie aus Kundensicht

5.2.4 Nutzen aus der aktuellen Verfügbarkeit der Information

Notenskala zur Bewertung

Faktor	Beschreibung
0	nicht von Bedeutung bzw. kein verbesserter Informationszugriff
2	nur geringfügige Verbesserung des Informationszugriffes
4	einzelne Informationen aktuell und zeitnah abrufbar. Bedarf mäßig, aber nicht notwendig
6	einzelne Informationen aktuell und zeitnah abrufbar. Bedarf groß, aber nicht notwendig
8	umfassende Informationen aktuell und zeitnah abrufbar, Bedarf groß, aber nicht notwendig
10	umfassende Informationen aktuell, zeitnah und einfach abrufbar, Bedarf sehr groß und

Gewicht: 10

Bewertung: 6

Produkt: 60

Den Geschäftsleitungen stehen mit der elektronischen Übernahme von Rechnungsdaten Informationen zur Verfügung, die einem "Rechnungseingangsbuch" entsprechen.

Die volle Punktzahl wird nicht vergeben, da dies nur für einen Teil der Rechnungen erfolgt (den elektronisch eingegangenen).

5.3 Wirtschaftliche Effekte extern

5.3.1 Unmittelbarer wirtschaftlicher Nutzen für den Kunden

Notenskala zur Bewertung

Faktor	Beschreibung
0	nicht von Bedeutung; kein wirtschaftlicher Nutzen
2	geringfügiger wirtschaftlicher Nutzen nicht für externen Kunden spürbar
4	prägt sich in einzelnen Bereichen bemerkbar aus
6	prägt sich in mehreren Bereichen bemerkbar aus
8	unmittelbarer, breiter wirtschaftlicher Nutzen
10	unmittelbarer, hoher und breiter wirtschaftlicher Nutzen

Gewicht: 25

Bewertung: 4

Produkt: 100

Sollte für elektronisch eingegangene Rechnungen zu einer schnelleren Rechnungsbearbeitung und damit Auszahlung führen.

5.5 Synergien

5.5.1 Nachnutzung von Projektergebnissen für vergleichbare Projekte

Notenskala zur Bewertung

Faktor	Beschreibung
0	keine Nachnutzung von Ergebnissen zu erwarten
2	geringfügige Nachnutzung von Ergebnissen zu erwarten
4	Nachnutzung von Ergebnissen in einzelnen Bereichen zu erwarten / wird gefördert
6	Nachnutzung von Ergebnissen in mehreren Bereichen zu erwarten / wird aktiv gefördert
8	Ergebnisse bilden eine Referenz für weitere Vorhaben / aktive Förderung
10	Ergebnisse werden allgemeingültig auf viele weitere Vorhaben übertragen

Gewicht: 10

Bewertung: 6

Produkt: 60

Ist für die E-Rechnung eine elektronische Verarbeitung möglich, so kann dies genutzt werden
 - zur Ablösung papierbasierter Rechnungen (Vorhaben "zentraler Rechnungseingang")
 - zur elektronischen Ablage aller Rechnungen und rechnungsbegründender Unterlagen



- zur weiteren Verbreitung/Nutzung von DMS in der Kämmerei
- als Vorbild für die Umstellung anderer Prozesse auf "elektronische Verarbeitung" dienen